

Einbau einer Blade 130 X Mechanik in den Huges 500 Rumpf

Vorwort: Für mich ist eine schöne Optik meiner Modelle sehr wichtig.

Wichtiger ist mir allerdings eine ordentliche Funktion! Aufgrund des „anfälligen“ Hecks des Blade 130X, habe ich mich dafür entschieden an der Mechanik keine Umbauten vorzunehmen und lieber größere Ausschnitte und andere Kompromisse eingehe, was die Optik angeht.

Einzig die Heckabstützung wurde von außen nach innen verlegt, was mir kleinere Ausschnitte erlaubte. Diese Abstützungen kann man auch entfernen, muss aber jeder selbst wissen.

1. Grob Ausschneiden (RAND STEHEN LASSEN!!!)

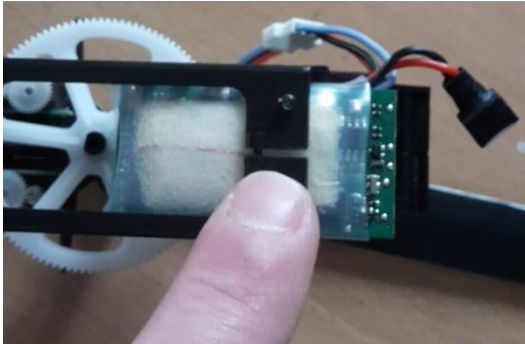


2. Genaues ausschneiden geschieht am besten mit einem Skalpell, mit neuer Klinge. Dieses lege ich flach hin (ggf. was unterlegen bis die Höhe stimmt, entweder unter die Rumpfhälften oder unter das Skalpell). Danach einfach an den Hälften entlang ziehen und dann an der so entstandenen Kante entlangschneiden.



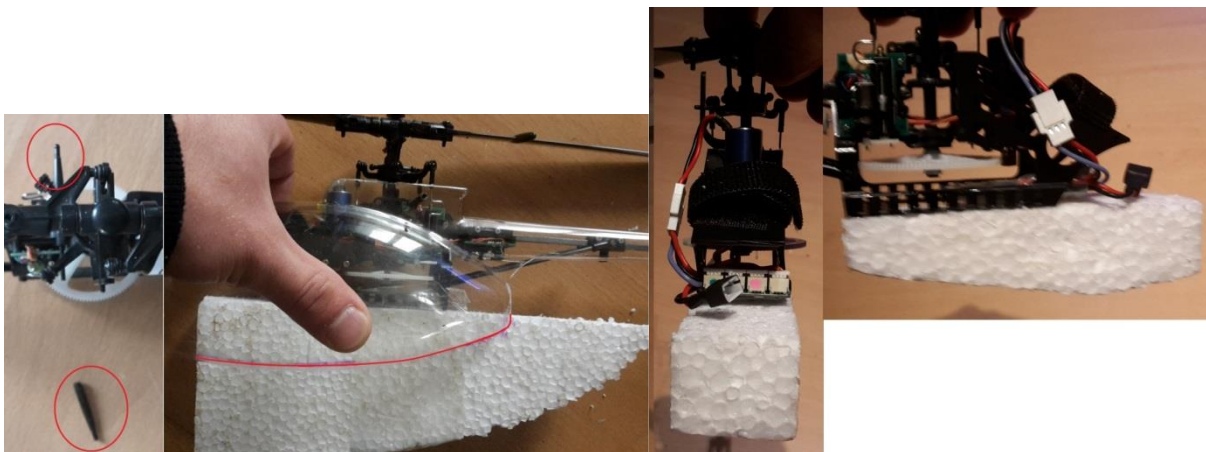
3. Landegestell abschrauben

4. Kleber unten an den Rahmen auftragen, da die Platine unten im Rahmen auf Druck „eingespannt“ ist und das auch so bleiben soll, einfach zusammen halten und mit einem KLEINEM Tropfen Sekundenkleber zusammenkleben/fixieren.



5. Ein Styroporklotz in der Breite der Mechanik mit Holzleim unten an den Rahmen Kleben.

6. Mechanik samt Styroporklotz flach auf den Boden legen (Hauben Halter dafür abnehmen), den ausgeschnittenen Rumpf auflegen und eine Linie am Rumpf entlang ziehen, an dieser Linie auf dem Styropor kann man dann mit einem Messer entlangschneiden und im Anschluss ggf. mit einem feinem Schleifpapier genauer anpassen.

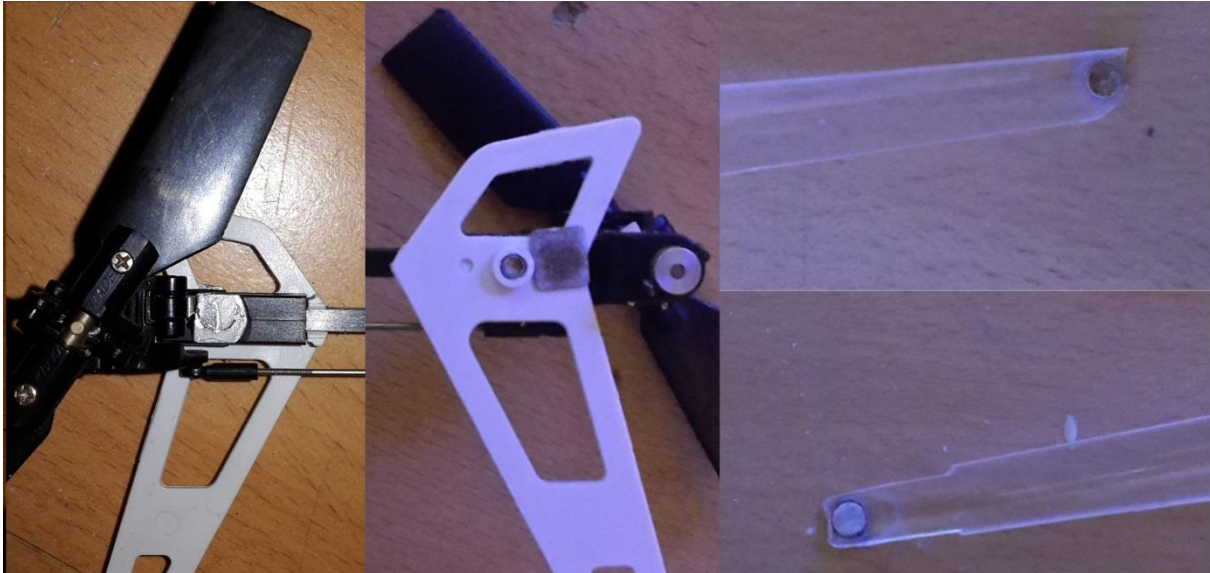


7. Jetzt geht's ans genauere anpassen des Rumpfes an die Mechanik, dabei habe ich immer in kleinen Schritten gearbeitet und versucht alle Ausschnitte so kleine wie möglich, jedoch so groß wie nötig zu gestalten. (Der Rumpf kann im gesamten recht schmal gehalten werden, was aber die hinteren Servos an der TS bei der Arbeit stört. Hier habe ich mich für Ausschnitte entschieden, Welche später mit mehreren Abfallstücken o.ä. sauber in runder Form wieder zu gemacht werden können. Ebenso habe ich aus gewichtsgründen und der oben erwähnten Problematik mit dem Heck beim 130X die Entscheidung getroffen auf das Scale Leitwerk zu verzichten. Das hält ihn leichter und schützt das Heck zuverlässig.

8. Befestigung der Mechanik in den Rumpf

8.1. Am Heckrotorgehäuse des 130X ist genug Platz für KLEINE, DÜNNE Metallblättchen, welche mittels Sekundenkleber links und rechts aufgeklebt werden können.

Gegenstück am Rumpfinneren sind kleine Magnete.



Tipp für die Passgenauigkeit: erst das Metallblättchen auf das Heckrotorgehäuse kleben, danach den Magneten auf das Blättchen legen, ein Tropfen Sekundenkleber auf das Magnet und den Rumpf aufdrücken. Wer grundsätzlich zu viel Kleber nimmt oder vor Aufregung nicht aus dem Zittern kommt, kann einfach ein Stück Frischhaltefolie zwischen Blättchen und Magnet legen.

8.2. Hinter dem Hauptrotor habe ich zwei Stücke Gewebeschlauch und ein ca. doppelt so langes Stück eines Kohlefaserstabes genommen. Das Stäbchen kommt mit Sekundenkleber in den Gewebeschlauch, die beiden werden dann oben in die Ecke geklebt. Die andere Rumpfhälfte bekommt nur ein Stück Gewebeschlauch. Das ganze kann Später einfach zusammen gesteckt werden, wenn das Ganze zu locker sitzt kann man einfach eine Wicklung Tesa um den Stab machen.



8.3. Standard Kabinenhaubenbefestigung am Hauptrotor sitzt immer noch die Standard Kabinenhaubenbefestigung, diese kann natürlich Problemlos weiter genutzt werden. Die äußeren Halter werden dazu einfach abgenommen und das Karbonstäbchen verbleibt.

8.4. Unten am Landegestell müssen wir sowieso 4 Löcher bohren um das Landegestell wieder fest zu schrauben. Wir nehmen etwas längere Schrauben als die, die das Gestell ursprünglich gehalten haben und schrauben das Landegestell an. Das hält den Rumpf zusammen, da wo er sein soll und das Landegestell fest. Wem das zu wackelig ist, der kann einfach ein bisschen Balsa mit Holzleim in den Styroporklotz am Heli-Rahmen einkleben.

8.4.1. Für das Standard Landegestell ist es (je nach dem auf welcher Höhe man es anbringen will) sinnvoll noch einen Höhenausgleich zu schaffen. Wir haben uns ja recht LANGE Schrauben gesucht, also können wir, hinten einfach einen kleinen Abstandhalter über die Bohrungen des Bügels machen. Dies geschieht entweder aus Depron oder Balsaholz.



9. Abnehmbares Stück vom Rumpf: Diesen Schritt habe ich hier zwischen rein genommen, weil der Rumpf inzwischen da sitzt wo er sitzen soll, ich aber noch überall ran komme wo ich hin muss. Ich zeichne an wo ich den Schnitt setzen will und schneide so aus.



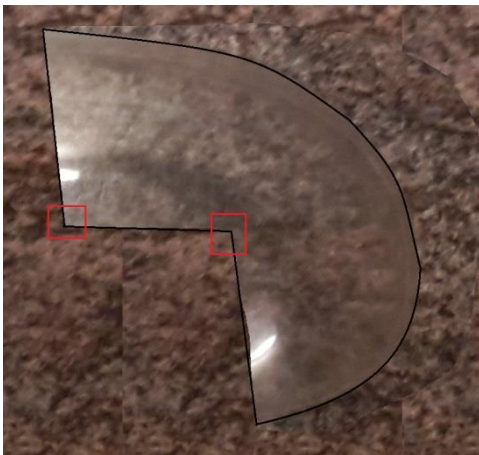
Tipp Ein bisschen Tesa zur Fixierung: vorerst Schadet hier nicht.

Die beiden abgeschnittenen Hälften jetzt einfach sauber zusammenkleben. Gerne innen drin Abfallstückchen anbringen, das macht das Ganze ein wenig stabiler.

8.5. Die restliche Befestigung des Rumpfes kann von innen einfach mittels einem festem Klebeband geschehen. Das hält, hat wenig Gewicht und wenn man mal rein muss hat man sicher wieder Klebeband um dann wieder zuzukleben.

Tipps für einen sauberen Sitz: Unten zwischen Styroporbett und Rumpf am besten dünnes doppelseitiges Teppichklebeband.

9.1. Das abnehmbare Stück kann jetzt einfach mit der oben erklärten Magnetvariante (Punkt 8.1.) oder mit der Karbonstab- / Gewebeschlauch-Variante (Punkt 8.2.) befestigt werden. Hierfür reicht eine Stelle, der Rest kann einfach mit überstehenden Abfallstückchen in Form gehalten werden. (Rote Kästchen auf dem Bild)



10. Nach dem Lackieren / vor dem Fliegen

NICHT VERGESSEN den **SCHWERPUNKT** zu **KONTROLLIEREN**

Viel Spaß beim basteln

Sascha Hofer aus Augsburg

Aktualisierung vom 28.10.16

Zum Leitwerk: Nach dem auch ich meinen Schwerpunkt kontrolliert habe, habe ich das Leitwerk nun doch anbauen können. Er war entgegen meiner Vermutung doch kopflastig...

Dazu habe ich das beigelegte Leitwerk einfach ausgeschnitten, zusammengeklebt und mittels Doppelseitigem Klebeband an das Standardleitwerk geklebt. Für die andere Seite auf der man jetzt ja noch das Standardleitwerk sieht habe ich einfach noch ein Stück vom Abfall genommen, ausgeschnitten und drüber geklebt.

Viel Spaß beim basteln

Sascha Hofer aus Augsburg